

Klostertreffen des VLKKD Bayern am 4. Und 5. Juli in Scheyern

Themen der aktuellen Stunde

Umsetzung der KRINKO Empfehlung 2017 und 2018 zur Portionierung von Einzeldosen von Medikamenten in Pädiatrie und Neonatologie. In mehreren Kliniken wird aus einer Packung (z.B. Antibiotika) für mehrere Patienten eine Einzeldosis entnommen, was prinzipiell nur dann zulässig ist, wenn das in der Krankenhausapotheke geschieht.

Es erfolgen regelhaft MDK Prüfungen durch fachfremde Ärzte. Dringender Hinweis, dass dieses Vorgehen aus gutacherlicher Sicht nicht rechtens ist. Auch in der Diskussion mit Herrn Dr. Waser (s. Anlage PDF) wurde auf diesen Sachverhalt hingewiesen.

Herr Dr. Schuster (hat bei den bayrischen Kinderchirurgen eine Umfrage durchgeführt zum Wunsch der weiteren Teilnahme an den VLKKD Treffen. Die Mehrheit der Antwortenden findet den Schulterschluss zwischen KCH und Pädiatrie sinnvoll und notwendig. Kinderchirurgische Themen sollen mehr Raum bei den Klostertreffen bekommen.

Die ambulante Notfallversorgung in den Kliniken von Kindern funktioniert sehr unterschiedlich. Es gibt funktionierende Modelle bei denen die Niedergelassen eine Großteil der ambulanten Notfallversorgung in der Klinik ableisten, es gibt aber auch vollkommen unterfinanzierte Verhältnisse, die eine Versorgung ohne definierten Auftrag in der Aufnahme der Kinderklinik kennzeichnen. Hier besteht Handlungsbedarf.

Es gab am 26.6. ein Treffen mit BM f. Gesundheit Spahn und Verschieden Vertretern der Fachgesellschaften und der Gkind. Für die SGKJ war Professor Keller dabei. Wichtigstes Ergebnis ist die Aufforderung von Herrn Spahn an die GKV die Finanzierung der teilstationäre Versorgung von Kindern zu ermöglichen.

Herr Ministerialdirigent Heide und Frau Diwersy von der BKG, sowie auch Dr. Waser stv. Leiter des MDK Bayern haben wichtige Informationen zur aktuellen Situation der Kindermedizin in Bayern gegeben (siehe PDFs) Sehr wichtig die Aussage, dass ab 2019 jede Pflegestelle gegenfinanziert wird (aus den DRGs herausgerechnet-wie das genau laufen soll ist noch nicht geklärt). Ab 2020 spielt dabei auch die Wirtschaftlichkeit keine Rolle mehr.

Die generalistische Ausbildung der Pflege ab 2020 stellt für die Kinderkliniken in Bayern eine grundlegende Herausforderung dar. Etwa die Hälfte der anwesenden Kliniken will eine pädiatrische Vertiefung im 3. Jahr anbieten. Es wird bezweifelt, dass sich auf diese Weise der Bedarf an Pflegekräften in den Kinderkliniken decken lässt.

